INHALTSVERZEICHNIS

Benedicite Nr. 3 | 2025

- 2 | Editorial
- 3 | Offenbarung Christus lieben und erleben
- 4 | Weiser Rat vom Erzengel Uriel
- 5 | Die Göttliche Mutter lobt und dankt Paulus
Ich bettle um Glauben, Vertrauen und Gebet
- 6 | Maria, Lehrerin der Apostel
- 8 | Meine Reden aufgeschrieben, von Bischöfen vernichtet
- 9 | Gründonnerstag
- 10 | Das heilige Messopfer/Schatztruhe
Benedicite
- 11 | Allerheiligen und Christkönigsfest
- 12 | Gesund durch die heilige Eucharistie
- 13 | Tiefer werden im Glauben und Gehorsam
Predigt von Matthäus
- 16 | Zitate zur Eucharistie
- 17 | Predigt von Matthäus
- 19 | Auszüge aus der Paulus-Lehre | Seelenkunde
- 23 | Bekenntnisse
- 26 | Erlösungsweg der Seele
- 28 | Jugendseite

IMPRESSUM

Benedicite – Zeitschrift des St. Michaelswerk, Dozwil, herausgegeben durch die Ökumenische St. Michaelsvereinigung.
Erscheint vierteljährlich.

«Benedicite», im September 1989 gegründet, ist dem heiligen Erzengel Michael geweiht und steht unter seinem mächtigen Schutz. Die Zeitschrift vermittelt Offenbarungen des Himmels, empfangen durch Werkzeuge Gottes in der heutigen Zeit.

Verlags- und Redaktionsadresse:

«Benedicite», Oberdorfstrasse 12
CH-8582 Dozwil

Redaktor: Thomas Graber

Aboverwaltung Tel. 0041 (0)71 410 02 40

E-Mail: abonement@benedicite.ch

www.st-michael.ch | E-Mail: info@st-michael.ch

Druck: Brüggli Medien, CH-8590 Romanshorn

Jahresabonnement Fr. 59.–

inkl. Download als Hörheft und Porto

Adressänderungen bitte an den Verlag melden.

© 2025 Benedicite, Dozwil

Der Nachdruck und die Verbreitung in Radio, Presse und Fernsehen ist nur mit Erlaubnis des Herausgebers gestattet.

Editorial | Drei Säulen des wahren christlichen Glaubens

Die Paulus-Lehre, das Rosenkranz-Gebet und das heilige Messopfer bilden drei tragende Säulen und eine dreifache Schutzkraft für jede Seele. Diesen stärksten Säulen des Christentums wenden wir uns in diesem Heft vertieft zu.

Wo sonst finden wir das tragende Fundament, welches uns in der Paulus-Lehre zur Anwendung geschenkt ist? Die Paulus-Lehre ist die beste Hilfe zur praktischen Umsetzung der Zehn Gebote. Seine Worte sind absolute Wahrheit: «Wie wir denken, so strahlen wir aus. Denke und wolle und tue nur noch das Gute, und Gott offenbart sich in dir. Liebe strahlt Liebe zurück.» «Wir müssen Liebe ausstrahlen, wenn wir Liebe ernten wollen.» Die Göttliche Mutter sprach: «Treue zu Gott heisst Treue zu Paulus und zu seinen Werkzeugen. Eure Treue zu mir ist Treue zu Gott.»

Mit dem Rosenkranz-Gebet meditieren wir die durch Jesus und Maria uns geschenkte Erlösung, ehren die Königin des Himmels und bitten sie um ihren Schutz und um die Erlösung der Armen Seelen. Die Göttliche Mutter schenkte uns am 8. September 1988, dem Fest Maria Geburt, folgende Worte: «Überall, wo Gott wirkt, ist mein Schutzmantel ausgebreitet. So wie meine Geburt Licht durch meinen Sohn brachte, so will ich durch meine geistige Geburt in euch Licht für eure Umwelt sein. So wie der Geist Gottes in mich einkehrte, will ich aus grosser Liebe in euch wirken.»

Das absolut Höchste erleben wir

in jedem Messopfer. Jesus ist wiederum Gegenwart in seinem Leiden, seinem Sterben und in seiner Auferstehung. Sein Opfer auf Golgatha wird erneuert in jedem Messopfer, um unsere Sünden zu tilgen. Er kehrt mit seiner Mutter in die durch die Beichte gereinigten Seelen ein. Die Göttliche Mutter schenkte uns am 8. September 1988 folgende Worte: «Durch meine Geburt in euch erhaltet ihr die Gnade des ewigen Lebens. Wenn ihr mir in euch eine schöne Wohnung bereitet, besorge ich euch eine wunderbare himmlische Wohnung. Glaubet mir, wo ich Einlass erhalte, kehrt auch mein Sohn ein, der überall dort ist, wo ich bin. Sein Herz blutet, wenn ich verleugnet werde. Mein Herz blutet, wenn sein Herz beleidigt wird.» Das hochheilige Messopfer ist das Erlösungsopfer. Jesus hat uns damit von der Erbsünde befreit und den Rückweg wieder geöffnet. Er will in der heiligen Kommunion in unsere durch die Beichte gereinigte Seele einkehren und durch uns Licht in die Welt tragen. Das Messopfer ist das absolut grösste und kraftvollste Ereignis, das ein Mensch miterleben kann. Jesus schenkt sich uns als Opfergabe und wir armseligen Menschen dürfen ihn dem Vater mit unseren kleinen Opfern zusammen aufopfern.